



Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Der Sommer war warm, der Herbst ist heiß! Einen solchen Eindruck könnte man bei den Veranstaltungen gewinnen, die zusammen mit dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz zuletzt stattfanden und noch stattfinden werden. Es gilt nun, die Früchte der jahrelangen Arbeit zu ernten – auch das eine herbstliche Tätigkeit.

Den Auftakt zur diesjährigen Herbstsaison bildete das unter Federführung der Profes. Angermann, Ertl und Gottwik stehende Dreiländertreffen Herzinsuffizienz (27.-29.9.) in Nürnberg. Zu unserer großen Freude wurde erneut der Respekt der Partnerländer zum Ausdruck gebracht, was wir in Deutschland mit dem Kompetenznetz erreicht haben. Einige Tage später zog uns die Herbsttagung der DGK in Köln in ihren Bann (4.-6.10.), auf der wir mit einer eigenen Hauptsitzung vertreten waren.

Die „European Conference on Myocardial and Pericardial Disease with additional Focus on Heart Disease in Women“ findet vom 11.-14.10. in Marburg statt. Unter Leitung von Prof. Maisch und PD Pankuweit wird dieses internationale Symposium von einer Mitgliederversammlung und einer Teilprojektleitersitzung des Kompetenznetzes flankiert. Als weiteres Highlight des Veranstaltungsherbstes 2007 möchte ich an dieser Stelle das Essener Herbstsymposium „Kardiologie Update 2007“ nennen. Unter organisatorischer Leitung von Prof. Erbel und PD Neumann werden auch in diesem Jahr spannende Vorträge und interessante Diskussionen erwartet.

Trotz dieser hervorragenden Veranstaltungen und der bisher errungenen Erfolge müssen wir weiter an unserer „Mission“ arbeiten. Immer wieder erfahren wir, dass wir mit unserer Arbeit nicht überall präsent sind und dass in manchen Gegenden Deutschlands unser Netz noch ein Schattendasein führt. Nur über die etablierte, gemeinsame Front können wir deutschlandweit agieren und das sollte unser Ziel auch in den nächsten Jahren sein.

Ich wünsche Ihnen weiterhin spannende Stunden auf unseren wissenschaftlichen Veranstaltungen, und vergessen Sie nicht: der Herbst ist heiß!

Herzlichst, Ihr

Dr. Dr. Mathias Rauchhaus
Wissenschaftlicher Geschäftsführer

Hauptsitzung des Kompetenznetzes in Köln

Im Rahmen der diesjährigen Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Köln wurden auf einer Hauptsitzung am 6.10.2007 interessante Daten und Ergebnisse zu aktuellen diagnostischen Verfahren und therapeutischen Ansätzen aus dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz präsentiert. So berichtete Prof. Pieske über die neuen Diagnosekriterien der diastolischen Herzinsuffizienz, die aktuell von der ESC veröffentlicht wurden. Da es bei dieser häufigen Form der Herzinsuffizienz mit erhaltener linksventrikulärer



Dr. Posch bei der Vorstellung der Biomaterialbank des Kompetenznetzes auf der DGK-Herbsttagung. (Foto: kk)

Funktion bislang keine eindeutige Datenlage hinsichtlich der therapeutisch-medikamentösen Behandlungsstrategie gibt, werden die Daten der ALDO-DHF-Studie sowie der EX-DHF-Studie aus dem Kompetenznetz mit Spannung erwartet. Dr. Posch gab als Vertreter von Teilprojekt 3 einen Überblick über verschiedene, zum Teil krankheitsorientierte, Biomaterialbanken in Deutschland und Europa sowie über die eingelagerten Proben von mittlerweile ca. 12.000 Patienten aus den unterschiedlichen Teilprojekten des Kompetenznetzes. Derzeit liegen schon erste Nutzungsanträge aus wissenschaftlichen Projekten des Netzes aber auch externer wissenschaftlicher Gruppen vor. Des Weiteren wurde über die neue Kooperation der Biomaterialbank unseres Netzes mit dem Kompetenznetz Angeborene Herzfehler berichtet. In ihren vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten wurde insbesondere auf die Möglichkeit genetischer Assoziationsstudien hingewiesen.

In weiteren Vorträgen berichtete Dr. Völzke über innerdeutsche epidemiologische

Unterschiede hinsichtlich Lebenserwartung, kardiovaskulären Risikofaktoren und linksventrikulärer Myokardmasse. Dr. Müller-Tasch gab Auskunft über den Stand dreier Interventionsstudien zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz. Neu identifizierte genetische Polymorphismen als mögliche diagnostische und prognostische Marker bei Patienten mit inflammatorischer Kardiomyopathie wurden von PD Dr. Pankuweit präsentiert. Dr. Düngen gab schließlich einen Überblick über die Betablockertherapie bei älteren herzinsuffizienten Patienten.

Die Kardiologie zwischen Innovation und Budget war eines der vorherrschenden Themen der diesjährigen Herbsttagung. In einer weiteren, maßgeblich von Teilprojekt 16, organisierten Hauptsitzung wurden gesundheitsökonomische Aspekte in der Kardiologie sehr intensiv und emotional diskutiert. Themen wie Kosteneffektivitätsanalyse und die Möglichkeiten der ökonomischen Evaluation in klinischen Studien waren in diesem Zusammenhang die Schwerpunkte. (fm)

Erfolgreicher Umzug

Am 4. und 5.10.2007 sind die Mitarbeiter der Teilprojekte 1 und 12 in neue Räumlichkeiten auf dem Gelände der Charité Campus Virchow-Klinikum umgezogen. Die Räume des Kompetenznetzes befinden sich nunmehr in der Mittelallee 2 im 4. OG. Die Postanschrift sowie die Rufnummern wurden beibehalten und sind weiterhin gültig. Dank dem Engagement aller Betroffenen konnte der kurzfristig angesetzte Umzug ohne größere Probleme erfolgreich durchgeführt werden. (wa)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Felix Mehrhof (fm), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wa) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstungskalender

19.-20. Oktober 2007	Kardiologie Update 2007 http://www.knhi.de/Presse/extVeranstaltungen/2007/FlyerKardiologieUpdate2007-Essen.pdf	Essen
-------------------------	---	-------